

Sozialbetreuerin/Sozialbetreuer

Schulform: 2-jährige Berufsfachschule (berufsqualifizierend)

Aufgaben: Sozialbetreuer unterstützen ausgebildete Fachberufe in den Bereichen der Familien-, Alten-, Behindertenhilfe oder in medizinischen Einrichtungen. Sie wirken bei der Pflege, Betreuung und Versorgung hilfsbedürftiger Menschen aller Altersklassen mit.

- Tätigkeitsmerkmale:**
- Mitwirkung und Durchführung von pflegerischen Maßnahmen
 - Betreuungs- und Versorgungsmaßnahmen bei behinderten, kranken oder alten Menschen
 - Durchführung hauswirtschaftlicher Arbeiten
 - Zubereitung und Darreichung von Nahrung
 - Gesprächsführung mit alten und hilfsbedürftigen Menschen
 - Durchführung von Maßnahmen der Ersten Hilfe
 - Mitteilung aller Beobachtungen

Zugangsvoraussetzungen

vollendetes 15. Lebensjahr

Hauptschulabschluss oder gleichwertig

Kosten und Vergütung

Die Ausbildung ist kostenfrei.

Schulbücher können zum Teil als Leihexemplare von der Schule kostenfrei bezogen werden. Kopien für Arbeitsblätter, Umdrucke und Skripten sind zu bezahlen.

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses
Nachweis über den Immunstatus (Impfnachweis Hep. A+B, MMR usw.)
Zu Beginn der Ausbildung müssen vorliegen:

gültiger Gesundheitspass

erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate zu Ausbildungsbeginn)

ärztliches Gesundheitszeugnis (**nicht älter als 3 Monate zu Ausbildungsbeginn**)

Vergütung: keine / kann durch Bafög gefördert werden
Dauer: 2 Jahre (Vollzeitausbildung)

Ausbildung:

In den Fächern des theoretischen Unterrichts (Religionslehre/Ethik, Deutsch, Berufs-, Gesetzes- und Staatskunde, Sport, Englisch, Informatik, Wirtschaftslehre mit Fachrechnen, Gesundheits- und Krankheitslehre, Sozialpflegerische Fachkunde) werden Grundlagen zum Verständnis menschlichen Verhaltens und Erlebens gelegt und Kenntnisse und Einsichten vermittelt, die zum beruflichen Handeln befähigen.

In den Fächern des fachpraktischen Unterrichts

(Methodische Übungen Sozialpflege, Methodische Übungen Hauswirtschaft, Nahrungszubereitung, Haus- und Textilpflege, Gymnastik, Gestaltung und Beschäftigung)

werden grundlegende Fertigkeiten vermittelt, die zur Pflege, Betreuung und Versorgung hilfsbedürftiger Menschen erforderlich sind.

Integrierte Praktika in Altenpflegeeinrichtungen, Sozialstationen bzw.

Kindereinrichtungen machen das theoretische Wissen erlebbar und nachvollziehbar. Notwendige Fertigkeiten werden geübt und gefestigt.

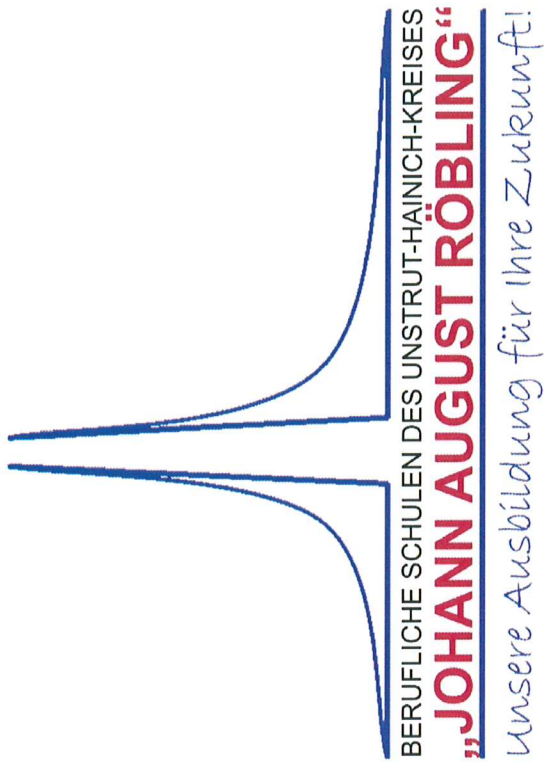
Voraussetzung für einen Ausbildungsplatz ist der Hauptschulabschluss mit möglichst guten Leistungen in Deutsch und in den naturwissenschaftlichen Fächern.

Außerdem sollte der Bewerber über Zuverlässigkeit,

Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit und die Neigung zum einfühlsamen Umgang mit hilfsbedürftigen Menschen verfügen.

Am Ende der Ausbildung erfolgen schriftliche, praktische und mündliche Prüfungen. Die Ausbildung endet nach bestandener Prüfung als "staatlich geprüfte Sozialbetreuerin" oder "staatlich geprüfter Sozialbetreuer".

Unter bestimmten Voraussetzungen wird ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss erlangt.



Abteilung Soziales

Sozialbetreuerin Sozialbetreuer

Berufliche Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises
„JOHANN AUGUST RÖBLING“
Abteilung Soziales
Sondershäuser Landstr. 39
99974 Mühlhausen
Tel. 03601 450410
Fax 03601 450113
Internet: www.bs-uhk.de